



Matthias Gastel
Beate Müller-Gemmeke
Christian Kühn

Mitglieder des Deutschen Bundestages

Matthias Gastel MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Herr
Christoph Heneka
Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH
Schlossplatz 1

72379 Hechingen

Berlin, 07. März 2023

Matthias Gastel MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
matthias.gastel@bundestag.de

Beate Müller-Gemmeke MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
beate.mueller-gemmeke@bundestag.de

Christian Kühn MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
christian.kuehn @bundestag.de

Integration des naldo-Tarifs in den DB-Vertrieb

Sehr geehrter Herr Christoph Heneka,

die Möglichkeit ÖPNV-Tickets niedrigschwellig, schnell und unkompliziert buchen zu können, ist eine wesentliche Säule der Mobilitätswende. Nur wenn die Ticketbuchung auch ohne Vorkenntnisse über das Tarifsysteem möglich ist, wird es gelingen, neue Kund*innen zu gewinnen und zum Umstieg auf Bus und Bahn zu bewegen.

Leider ist es innerhalb des naldo nicht möglich, Tickets über die DB-Online-Vertriebswege zu kaufen (z.B. DB-Navigator), so etwa für die Strecken von Metzingen nach Bempflingen oder Metzingen nach Tübingen. Um das gewünschte Ticket für die Strecke zu bekommen, muss dieses entweder am Automaten gelöst werden oder über den eigenen Onlinevertrieb des naldo gekauft werden, der allerdings eine Registrierung erfordert. Dies erschwert den Zugang zum ÖPNV-System im naldo.

Da Tickets für Verbindungen außerhalb des naldo nicht über den naldo-Onlinevertrieb erworben werden können, müssen sich Kund*innen zudem zwangsläufig mehrere Kundenkontos für verschiedene Fahrten anlegen, sobald sie inner- wie außerhalb des naldo mit dem ÖPNV unterwegs sein möchten.

Gerade für Gelegenheitskund*innen, die nur selten innerhalb des naldo fahren, ist das sehr ärgerlich, insbesondere, wenn ihnen vor Abfahrt nicht bekannt ist, dass das gewünschte Ticket nicht über den DB Navigator erhältlich ist. Im besten Falle wissen sie, dass sie zu den naldo-Vertriebskanälen wechseln müssen und dort ihr Ticket kaufen können. Im schlechteren Fall stehen sie ratlos am Bahnsteig und wissen nicht, wie sie rechtzeitig vor Abfahrt noch an ein Ticket kommen sollen. Der Ticketautomat am Bahnsteig ist dabei auch nicht zwangsläufig eine Alternative. Gerade wenn die Kund*innen kurz vor Abfahrt des Zuges an den Bahnsteig kommen, ist dieser oft belegt.



Diese Situationen schrecken Gelegenheitsfahrer*innen ab und führen dazu, dass diese dann gar nicht mehr mit dem Zug fahren.

Selbst wenn die Kund*innen lange vor Abfahrt des Zuges ein Ticket buchen wollen, kann die fehlende Integration ein Hemmnis zur ÖPNV-Nutzung sein. Erfolgt die Reiseplanung mit dem DB Navigator erscheint für Verbindungen innerhalb des naldo die Auskunft „Preisauskunft nicht möglich“. Der Schritt, eine andere Preisauskunft (die des naldo) zu bemühen, um eine Preisauskunft für die gewünschte Verbindung zu erhalten, ist oft ein Schritt zu viel. Das gilt erst recht, wenn die Kund*innen nicht wissen, wo sie die Preisauskunft erhalten bzw. dass sie diese im naldo-Vertriebssystem erhalten, wie es bei Gelegenheitskund*innen häufig der Fall ist.

Wir sind der Meinung, dass eine Aufnahme der naldo-Tarifangebote in die Vertriebssysteme der DB eine deutliche Vereinfachung des Zugangs zum ÖPNV und damit im Interesse der Fahrgäste wäre. Daher bitten wir Sie, sich dem DB-Vertriebssystem anzuschließen und somit den Reisenden einen einfacheren Ticketzugang zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Gastel MdB

Beate Müller-Gemmeke MdB

Christian Kühn MdB